

Inhalt

Einleitung	1
1 Der Beitrag des Faches Englisch zur allgemeinen und fachlichen Bildung	2
1.1 Spezifikationen des Faches	2
1.2 Didaktische Leitlinien	3
1.3 Erläuterungen zu Anforderungsniveaus / Bereiche	3
1.4 Auswertung und Nutzung der Ergebnisse zentraler Abschlussarbeiten sowie Vergleichsarbeiten	4
2. Fachsprache.....	4
3 Jahrgangsbezogene Schwerpunktsetzung	5
4 Fördern und Fordern.....	21
5 Hilfsmittel, Materialien und Medien	23
6 Leistungsbewertung.....	23
7 Überarbeitung und Weiterentwicklung	24

Einleitung

Lehrkräfte gestalten den Unterricht grundsätzlich in eigener persönlicher Verantwortung (§34 Absatz 1 SchulG).

Sie berücksichtigen dabei die Fachanforderungen sowie die auf ihrer Basis entwickelten schulinternen Fachcurricula (kurz: SiFC) und setzen die in den SiFC festgelegten Beschlüsse um. Zusätzlich zu den im SiFC festgelegten Inhalten orientieren sie sich an den Erkenntnissen zum „guten Unterricht“. Dabei ist vor allem die Fokussierung auf die Tiefenstrukturen¹ maßgeblich.

Die Fachanforderungen gehen von den Bildungs- und Erziehungszielen aus, wie sie im Schulgesetz beschlossen worden sind (§4 SchulG). Sie basieren auf den Bildungsstandards² und beschreiben den Beitrag eines Faches zur allgemeinen und fachlichen Bildung. Es ist festgelegt, was Schülerinnen und Schüler am Ende der Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II wissen und können sollen. Im Fokus des Unterrichts steht dabei der Kompetenzerwerb. Die fachlichen Anforderungen werden als Kompetenzen bzw. Leistungserwartungen beschrieben, wobei sie teilweise mit Themen und Inhalten verknüpft werden. Die Fachanforderungen enthalten außerdem Rahmenvorgaben für die Abschlussprüfungen. Sie dienen der Vergleichbarkeit und gelten somit schulartübergreifend.

In den Fachanforderungen für die Sek. I zielt der Unterricht auf den Erwerb einer umfassenden Allgemeinbildung sowie auf die berufliche Orientierung aller Schülerinnen und Schüler ab. Es werden die angestrebten Kompetenzen und die ausgewiesenen Inhalte auf drei Anforderungsniveaus ausgewiesen. Auf diesem Wege wird dokumentiert, welche Kompetenzen für die Erreichung der unterschiedlichen Abschlüsse (ESA, MSA, AHR) erworben werden sollen.

Das SiFC ordnet die Kerninhalte und Kompetenzen, die in den Fachanforderungen ausgewiesen sind, den einzelnen Jahrgangsstufen zu. Es bildet durch die von der Fachkonferenz getroffenen Festlegungen die Planungsgrundlage für den Unterricht eines jeden Faches und enthält Beschlüsse zu folgenden Bereichen: Unterrichtsinhalte, überfachliche Kompetenzen³, Sprachbildung, Differenzierung, Lehr- und Lernmaterial, Medienkompetenz, basale/ grundlegende Kompetenzen⁴ und Leistungsbeurteilung.

¹ strukturierte Klassenführung, kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung

² vorhanden für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Biologie, Chemie, Physik, Sport

³ Fähigkeiten, die sowohl zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als auch zur Aneignung von fachlichem Wissen notwendig sind: Selbstkompetenz, lernmethodische Kompetenz, soziale Kompetenz. Medienkompetenz gilt als ein Teil der lernmethodischen Kompetenz.

⁴ grundlegende sprachliche, mathematische und soziale Kompetenzen, die für das Erreichen der Mindeststandards notwendig sind

In der Sekundarstufe II (Verlinkung zu extra Dokument) zielt der Unterricht auf eine vertiefte Allgemeinbildung, die Vermittlung wissenschaftspropädeutischer Grundlagen und auf das Erreichen der allgemeinen Berufs- und Studierfähigkeit ab. Die angestrebten Kompetenzen werden auf zwei Anforderungsniveaus ausgewiesen. Das grundlegende Niveau repräsentiert das Lernniveau der Oberstufe unter dem Aspekt einer wissenschaftspropädeutischen Bildung. Der Unterricht auf erhöhtem Niveau dient einer exemplarischen Vertiefung der Unterrichtsinhalte.

1 Der Beitrag des Faches Englisch zur allgemeinen und fachlichen Bildung

Schülerinnen und Schüler wachsen in einer multikulturellen Welt auf, in der Fremdsprachenlernen und interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger werden. Der Englischunterricht leistet einen besonderen Beitrag dazu, indem er nicht nur die Sprachfähigkeiten fördert, sondern auch die Fähigkeit, eigene und fremde Kulturen kritisch und tolerant zu vergleichen. Dies stärkt die Persönlichkeit der Schüler, fördert Verständnis für andere Lebensweisen und bereitet sie auf die globale Gesellschaft vor. Der Englischunterricht hat das Ziel, Kommunikationsfähigkeiten aufzubauen und Strategien für lebenslanges Fremdsprachenlernen zu vermitteln.

1.1 Spezifikationen des Faches

Funktionale kommunikative Kompetenzen: Praktische Anwendung der Sprache in verschiedenen Kommunikationsformen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung).

(siehe Fachanforderungen S. 17-22).

Interkulturelle Kompetenzen: Verständnis und Sensibilität für kulturelle Unterschiede in Bezug auf die eigene Kultur und deren Einfluss auf die Kommunikation (siehe Fachanforderungen S. 24).

Methodische Kompetenzen: Lernstrategien und Techniken, die den Lernprozess und die Anwendung der Sprache unterstützen (siehe Fachanforderungen S. 25).

Verfügung über die sprachlichen Mittel: (siehe Fachanforderungen S. 25).

Wortschatz: Die Kenntnis eines breiten Spektrums von Wörtern und deren Bedeutungen.

Grammatik: Die Fähigkeit, grammatikalisch korrekte Sätze zu bilden.

Aussprache und Intonation: Die Fähigkeit, die Sprache richtig und verständlich auszusprechen.

Orthografie: Kenntnisse zu den Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung;
Wortschatz regelkonform verwenden

1.2 Didaktische Leitlinien

Die didaktischen Leitlinien für den Englischunterricht in der Sekundarstufe I in Schleswig-Holstein basieren auf modernen Entwicklungen des Englischunterrichts und fachdidaktischen Erkenntnissen. Sie beinhalten:

- **Funktionale Einsprachigkeit:** Englisch ist Unterrichtssprache, Deutsch wird nur in speziellen Kontexten verwendet.
- **Integrative Spracharbeit:** Sprachliche Mittel wie Grammatik und Wortschatz werden in Zusammenhang mit Lerninhalten vermittelt.
- **Mündlichkeit:** Die Förderung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit der Schüler steht im Vordergrund.
- **Funktionale Fehlertoleranz:** Fehler sind Teil des Lernprozesses und werden konstruktiv genutzt.
- **Themenorientiertes Arbeiten:** Inhalte werden exemplarisch ausgewählt, um fächerübergreifendes und selbstständiges Arbeiten zu fördern.
- **Aufgabenorientiertes Arbeiten:** Aufgaben sollen kommunikationsorientiert und für die Schüler bedeutungsvoll sein.
- **Texte und Medien:** Authentische Texte und Medien werden genutzt, wobei sowohl fiktionale als auch nichtfiktionale Texte gleichberechtigt behandelt werden.
- **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung:** Schüler sollen zunehmend Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen.
- **Lernen am anderen Ort:** Außerschulische Lernorte und internationale Kontakte werden in den Unterricht integriert.

Diese Leitlinien zielen darauf ab, den Englischunterricht praxisnah und kommunikativ zu gestalten und die Schüler auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.

1.3 Erläuterungen zu Anforderungsniveaus / Bereiche

In den Fachanforderungen für die Sekundarstufe I werden Kompetenzen und Inhalte auf drei Anforderungsebenen (erster allgemeinbildender Schulabschluss (eSA), Mittlerer Schulabschluss (MSA) und Übergang in die Oberstufe) ausgewiesen. Diese Ebenen umfassen drei Anforderungsbereiche:

1. **Anforderungsbereich I – Reproduktion und Verstehen:** Inhalte werden sprachlich angemessen wiedergegeben. Übungen sind z.B. Hör- und Leseübungen, Fragen formulieren, lautes Lesen, oder das Wiedergeben von Gelerntem.
2. **Anforderungsbereich II – Reorganisation und Analyse:** Gelerntes wird erklärt und auf neue Situationen angewendet. Beispiele sind Lückentexte, Satzumwandlungen oder Variationen von Satzstrukturen.
3. **Anforderungsbereich III – Werten und Gestalten:** Komplexe Sachverhalte werden selbstständig bearbeitet, um eigene Lösungen oder Bewertungen zu entwickeln. Aufgaben umfassen z.B. das Schreiben eigener Texte oder das Gestalten neuer Inhalte.

Operatoren: In der Sekundarstufe I werden die Operatoren im Hinblick auf die Verwendung im Unterricht und in Klassenarbeiten eingeführt. In der Sekundarstufe II sind die S*S mit allen in den Fachanforderungen aufgeführten Operatoren vertraut (siehe Fachanforderungen S. 62-64).

1.4 Auswertung und Nutzung der Ergebnisse zentraler Abschlussarbeiten sowie Vergleichsarbeiten

VERA

Die Vera Vergleichsarbeiten werden verpflichtend im Jahrgang 6 und 8 durchgeführt und die Ergebnisse den S*S sowie den Eltern zurückgemeldet. Ziel der Vergleichsarbeiten ist eine Ermittlung des Ist-Zustands, um daraus Handlungsbedarfe zu ermitteln.

Abschlussarbeiten:

Anhand der Ergebnisse der Abschlussarbeiten werden Handlungsbedarfe für die Qualitätsentwicklung des Englischunterrichts für die nachfolgenden Jahrgänge ermittelt.

2. Fachsprache

Die Fachlehrkräfte legen eine einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen in Bezug auf Grammatik, Syntax, Phonologie, Aussprache, Lexikologie, Wortschatz, Textsorten, Stil, Pragmatik, Semantik, Linguistik sowie kulturellen und interkulturellen Aspekten fest. Allgemein gesagt orientiert sich die Fachsprache und genutzten Begriffe am jeweils genutzten Lehrwerk.

Die Fachschaft einigt sich außerdem auf folgende Korrekturzeichen in Bezug auf die Sprachrichtigkeit:

Sprachrichtigkeit (Spalte 1)
• Gr (Grammatik) • Sb (Satzbau) • W (Wortfehler) • R (Rechtschreibung) • Z (Zeichensetzung) • √ (Auslassung)
• Gr (Ff), ... (Folgefehler) • R (Wh), Gr (Wh), ... (Wiederholungsfehler) • Z (FI), √ (FI), ... (Flüchtigkeitsfehler)
• unl (unleserlich)

Das Schuljahr hat eine durchschnittliche Unterrichtswochenzahl von 36 Wochen. Die drei Vorhabenwochen stehen für die Umsetzung des SiFC nicht zur Verfügung. So wurden 33 Schulwochen bei den Planungen zugrunde gelegt. Unterrichtsausfälle durch Schulveranstaltungen, Krankheiten und andere unvorhergesehene Ereignisse müssen entsprechend den Erfordernissen geregelt werden.

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ⁵	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen	Abspraken zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ⁶
Ca. 25 Std.	I I, II, III,	Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung; Schule, Ausbildung und Beruf Inhalt: Dialoge und Lieder verstehen; eine Geschichte verstehen; eine Mind-map einlegen, Charakterisierung Einführung: Nice to meet you. Unit 1: My new school: - Thema 1: Wortschatz: School subjects - Thema 2: Grammatik: Artikel im Englischen; simple present (positive Aussagen, Verneinungen, Fragen)	Klassenarbeit	
Ca. 30 Std.	I, II, III, IV	Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung Thema: Alltagsleben, verwandschaftliche Beziehungen, Werte Inhalt: Dialoge erstellen und verstehen, Filmszenen verstehen, Alphabet,	Klassenarbeit	

⁶ Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

		Unit 2: My family and home - Thema 1: Talk about my family, talk about pets, describe/ present my own dream home - Grammatik: There is/there are - Thema 2: Understand a problem and talk about it - Thema 3: optional: Weihnachten		
Ca. 45 Std.	I, II, III, IV	Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung Thema: Alltagsleben, Formen der Freizeit, Inhalt: Zeitangabe verstehen, Hörverstehen; eine Geschichte verstehen, Filmszenen verstehen. Unit 3: My day - Thema 1: My day: talk about my school journey, describe my daily routine, free time activities - Thema 2: Feelings - Grammatik: Simple Present	Klassenarbeit + Gleichwertige Leistung	(K1, K2, K3, K4,)
Ca. 45 Std.	I, II, III, IV	Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung; Schule, Ausbildung und Beruf Thema: Alltagsleben; Formen der Freizeit und Feriengestaltung; Schulalltag und außerschulische Aktivitäten; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Erhalt unserer Umwelt Inhalt: Mithilfe von Wahrnehmungen die Wohngegend beschreiben, Geschichte verstehen, Filmszenen verstehen, Präsentation produzieren und präsentieren; Informationen aus Sachtexten entnehmen Unit 4: Where I live - Thema 1: Understand information about a city; describe my neighbourhood; talk about my own town/village. - Grammatik: simple present: negative sentences - Thema 2: Give a presentation about your town/village; give feedback.	Klassenarbeit	K1, K2, K3, K4, K6

		- Grammatik: simple present: questions and short answers		
Optional:		Themenbereich: Thema: Inhalt: Unit 5: optional: Enjoy! - Thema 1: Food: Wortschatz, Beschreibung, Thema 2: Geburtstag(sparty)		

Jahrgang 6

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ⁷	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen	Absprachen zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ⁸
Ca. 20 Std.	I, II, III, IV	Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung; Kultur und Geschichte Thema: Alltagsleben; multikulturelles Zusammenleben Inhalt: Lied und Geschichte verstehen; Dialog schreiben, Filmszenen verstehen. Intro: Hello again! - Gefühle und Aktivitäten beschreiben Unit 1: Travel and holidays - talk about my holidays and the weather - write about my holiday activities - talk about last weekend - plan a story and tell a story <u>Wortschatzarbeit</u>: linking words, feedback phrases - Grammatik: Simple past, positive and negative statements	Klassenarbeit	K2, K3, K4, K5
Ca. 25 Std.		Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung Thema: verwandschaftliche Beziehungen; Werte Inhalt: Dialoge aufbereiten und führen, Plakat vorbereiten und präsentieren; Beschreibung von Helden und Vorbildern; Filmszenen verstehen Unit 2: Friends and heroes - describe what someone looks like - describe my friend's personality	Klassenarbeit	K2, K3, K4, K5

⁷ Im Englischunterricht in der Sekundarstufe I steht die Ausbildung von Kompetenzen in den drei folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Funktionale kommunikative Kompetenz (I), Verfügung über sprachliche Mittel (II), Interkulturelle Kompetenz (III), Methodische Kompetenz (IV)

⁸ Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

		- write about superheroes - Wortschatzarbeit: personality words, opposites		
2 WS		VERA	Klassenarbeit	
Ca. 38 Std.		Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung; Schule Ausbildung und Beruf Thema: Form der Freizeitgestaltung; außerschulische Aktivitäten Inhalt: Diskussionen verstehen; Leseverstehen; Redemittel; Filmszenen. Unit 3: Activities and games - say what time activities start and end - make plans and talk about them <u>Grammatik</u>: Uhrzeiten, going-to-future - compare music shows and films <u>Grammatik</u>: comparatives and superlatives - understand and give directions <u>Grammatik</u>: prepositions - ask for opinions and give my opinion Lektüre: z.B.: The Birdwatcher	Gleichwertige Leistung Klassenarbeit (entweder Unit 3 oder 4)	K1, K2, K3, K4, K5
Ca. 38 Std.	I, II, III, IV	Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung; Kultur und Geschichte Thema: multikulturelles Zusammenleben; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Wege in die Zukunft Inhalt: Dialog aufbereiten und führen; Lese- und Textverstehen; Personenbeschreibung; Filmszenen verstehen; Vortrag vorbereiten und halten. Unit 4: Celebrate! - Thema 1: Talk about celebration; describe a special meal; - Thema 2: Talk about preparations and experiences;	Klassenarbeit (entweder Unit 3 oder 4)	K1, K2, K3, K6

		- Thema 3: Talk about family celebrations; - Thema 4: Talk about different cultures in my life. - Presentation: Prepare, practice and present a celebration - Grammatik: (compounds with) some, any a little; present perfect: statements, questions and short answers;		
Optional:	I, II, III, IV	Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf; Thema: Berufliche Orientierung, weiterer Bildungsweg; Inhalt: Dialoge und Streitgespräche vorbereiten und halten, Leseverstehen; Filmszenen verstehen; Briefe schreiben Unit 5: Getting ready for the future - Thema 1: talk about jobs; make predictions about my future - Thema 2: talk about chores; - Thema: talk about money and shopping		

Jahrgang 7

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ⁹	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen	Absprachen zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ¹⁰
20-24 WS	I, III, IV II	Unit 1: London City Life Themenbereich: Kultur und Geschichte Themen: - anglophone Lebenswelt kennenlernen: London sights and transport Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Formen und Gestalten des Zusammenlebens - Handel, Technik, Medien und Transport: giving directions, ordering food... Grammatik: Conditional sentence type 1, Adjektive mit -less und -ful, Gegensätze (Evtl. Wiederholung will-future, simple past)	Klassenarbeit	K1, K2, K3
20-24 WS	I, II, III, IV	Unit 2: Manchester: Who we are Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung Werte: explaining what's important to me, giving advice, confidence, Discussing (Meinungen ausdrücken, zustimmen, widersprechen)	Klassenarbeit	K2, K3,

⁹ Im Englischunterricht in der Sekundarstufe I steht die Ausbildung von Kompetenzen in den drei folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Funktionale kommunikative Kompetenz (I), Verfügung über sprachliche Mittel (II), Interkulturelle Kompetenz (III), Methodische Kompetenz (IV)

¹⁰ Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

		- Hobbies: talking about fashion Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: - Nachhaltigkeit, Erhalt unserer Umwelt: talking about fashion Grammatik: modal verbs, reflexive pronouns + each other (evtl revision: comparisons,		
20-24	I, II, III, IV	Unit 3: Scotland - Adventure Themenbereich: Kultur und Geschichte - Being abroad, planning trips, talking about experiences - Understanding stories, legends, and songs, Mediation Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung - Talking about adventures and interests Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Protecting nature Grammatik: present perfect mit since and for (evtl, revision:, adverbs of manner	Klassenarbeit	
20-24	I,II,III, IV	Unit 4: Wales: Digital Life Themenbereich: Kultur und Geschichte - Sights - Life in the past and today Themenbereich. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Talking about the good and bad sides of social media, talking about truth and lies on social media, life without technology		K3

		Themenbereich: persönliche Lebensgestaltung • Hobbies: cosplay Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf • Schüleraustausch, außerschulische Aktivitäten Grammatik: possessive pronouns (mine, yours), relative clauses(evtl, revision: going-to-future		
20-24 WS	I, II, III, IV	Unit 5: Two Irelands Themenbereich: Kultur und Geschichte • Sights, places and people (Ireland in general, Belfast) • Planning and talking about trips Themenbereich: Persönliche Lebensgestaltung • Hobbies: Tanzen • Werte über Verhalten diskutieren		K1
12-16 WS Flexibler Zeitraum	I, II, III; IV	Gleichwertige Leistung: Beispiel: Präsentation zu einer der im Lehrwerk vorgestellten Regionen (London, Manchester, Schottland, Wales, Irland / Nordirland) Themenbereich: Kultur und Geschichte • Sights, places, famous people • Multikulturelles Zusammenleben • Aus der Vergangenheit lernen • ... Sonstige Themenbereiche je nach Schwerpunktsetzung, z.B. Persönliche Lebensgestaltung, Schule, Ausbildung und Beruf, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	Gleichwertige Leistung	K1, K2, K3, K4, K5

Jahrgang 8

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ¹¹	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen	Absprachen zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ¹²
20-24 WS	I, II, III, IV	Unit 1: NYC: The world in a city Themenbereich: Kultur und Geschichte - Sights, places - Diversity - American Dream / poverty Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Asking or and giving help Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf - Schüleraustausch Grammatik: Gerunds (Evt. Wiederholung present tense, simple past, present perfect)	Klassenarbeit (entweder Unit 1 oder Unit 2)	K3
20-24 WS	I, II, III, IV	Unit 2: The Southeast: Changing Times Themenbereich: Kultur und Geschichte - Places and activities - Racism, Slavery, Segregation, Black Lives Matter - Famous people	Klassenarbeit (entweder Unit 1 oder Unit 2)	K1, K3

¹¹ Im Englischunterricht in der Sekundarstufe I steht die Ausbildung von Kompetenzen in den drei folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Funktionale kommunikative Kompetenz (I), Verfügung über sprachliche Mittel (II), Interkulturelle Kompetenz (III), Methodische Kompetenz (IV)

¹² Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

		• Karneval in New Orleans Themenbereich: Teilnahme am gesellschaftlichen Leben • Extremwetterereignisse (Hurricane Katrina) • Feelings Grammatik: past progressive, past perfect, adverbs of degree		
12 WS Flexibler Zeitraum		Gleichwertige Leistung Gegebenenfalls Präsentationen zu US-Bundesstaat, Reiseplanung etc.	Gleichwertige Leistung, wenn nicht bei Lektüre	
2 WS		VERA	Klassenarbeit	
20-24 WS	I,II,III;IV	Unit 3: Texas: Teen Life Themenbereich: Kultur und Geschichte • Places Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben • Living in the city / country • Kleiderordnung US-Schule • Sexismus Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf • Schulsystem Deutschland / USA • Jobs Grammatik: conditional sentences type 2, (evtl. Revision will-future)	Klassenarbeit	K1, K2, K3
15-18 WS	I,II,III,IV	Unit 4: California: State of contrasts Themenbereich: Kultur und Geschichte • Sights and places		K1, K2, K3

		- Native American History Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - Künstliche Intelligenz, neue Technologien - Wassersparen, Umweltschutz - Nationalparks Grammatik: Passiv simple present und simple past, subordinate clauses		
Lektüre 19-24 WS	Je nach Schwerpunkt- setzung	Z.B. „Underground New York“, „On the Klondike Trail“, „The Pit“, „Hartford Moves“	Gleichwertige Leistung möglich (wenn noch keine andere gWL geleistet wurde)	Je nach Schwerpunktsetzung

Jahrgang 9

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ¹³	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen	Absprachen zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ¹⁴
16-24 WS	I, II, III, IV	Unit 1: Life down under Themenbereich: Kultur & Geschichte Themen: Die anglophone Lebenswelt → sich mit der Geschichte und Kultur der australischen Ureinwohner/innen befassen; Geografie und Sehenswürdigkeiten Multikulturelles Zusammenleben → über Besonderheiten von Land und Leuten sprechen; sich in Notfallsituationen verständigen Focus on Language: Wiederholung Zeitformen (simple past, simple present, present perfect, past progressive)	Klassenarbeit	K1 K2 (2.1-2.3) K3 (3.1.2)
16-24 WS	I, II, III, IV	Unit 2: Respect Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Themen: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens → über <i>cyberbullying</i> sprechen und mögliche Auswege diskutieren; sich über den Umgang mit <i>peer pressure</i> austauschen; ein Experiment zum Thema Diskriminierung durchführen und reflektieren; lernen und üben wie Konversationen gelingen	Klassenarbeit	K4 (4.1-4.3) K6

¹³ Im Englischunterricht in der Sekundarstufe I steht die Ausbildung von Kompetenzen in den drei folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Funktionale kommunikative Kompetenz (I), Verfügung über sprachliche Mittel (II), Interkulturelle Kompetenz (III), Methodische Kompetenz (IV)

¹⁴ Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

		Focus on Language: Berichten, was jemand gesagt hat (indirekte Rede)		
8-12 WS	I, II, III, IV	Unit 3: Looking forward Themenbereich: Schule, Ausbildung und Beruf Themen: Berufliche Orientierung, weiterer Bildungsweg, Arbeitsalltag → über <i>life skills</i> und die eigene Zukunft sprechen; persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben; Stellenangebote verstehen; <i>CV</i> und <i>cover letter</i> verfassen lernen; sich auf <i>job interviews</i> vorbereiten	Klassenarbeit (entweder Unit 3 oder Probe ESA)	K1.3 K2 K3.1-3.2 K5.2
32-36 WS	I, II, III, IV	Vorbereitung ESA Lektüre Mögliche Lektüren: <i>The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</i> ; <i>Coast to Coast</i> ; <i>Australian Connection</i>	Sprechprüfung	K3 K5.2
16-20 WS	I, II, III, IV	Unit 4: Generation like Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Themen: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens; sagen, was man cool oder uncool findet; eigene digitale Gewohnheiten reflektieren; über Selbstdarstellungen sprechen; mit Werbestrategien umgehen lernen; sich an Diskussionen beteiligen Focus on Language: sagen, was passiert wäre, wenn... (<i>conditional sentences</i>)	--	K4 K6

Jahrgang 10

Dauer der Unterrichtseinheit in Wochenstunden (+/-)	Kompetenzbereich ¹⁵	Thema/ inhaltsbezogene Kompetenzen/	Absprachen zu Leistungsnachweisen	Medienkompetenz ¹⁶
12-16 WS	I, II, III, IV	English Around the World Themenbereich: Kultur & Geschichte Themen: anglophone Lebenswelt; multikulturelles Zusammenleben → Lektürearbeit, (z.B.: <i>Slumdog Millionaire</i> ; <i>Perks of Being a Wallflower</i> ; <i>Abomination</i>) ODER Recherchearbeit zu weiteren englischsprachigen Ländern	--	K1 K2 K3.1-2 K4.1-2 K6
16-24 WS	I, II, III, IV	Unit 1: Embraced Diversity Themenbereich: Kultur & Geschichte Themen: Die anglophone Lebenswelt, multikulturelles Zusammenleben; aus der Vergangenheit lernen → Aspekte der Gegenwart und Geschichte Südafrikas kennenlernen; über Vielfalt in einer multikulturellen Gesellschaft sprechen; einen indischen <i>teen</i> in seinem Alltag begleiten Focus on language: Wiederholung <i>tenses</i> , NEU: bestimmte/unbestimmte Relativsätze	Klassenarbeit	K1 K3.1 K6

¹⁵ Im Englischunterricht in der Sekundarstufe I steht die Ausbildung von Kompetenzen in den drei folgenden Kompetenzbereichen im Vordergrund: Funktionale kommunikative Kompetenz (I), Verfügung über sprachliche Mittel (II), Interkulturelle Kompetenz (III), Methodische Kompetenz (IV)

¹⁶ Kompetenzbereich K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren, K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K4 Schützen und sicher agieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren

16-20 WS	I, II, III, IV	Unit 2: Take a Stand Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Themen: Formen und Gestaltung des Zusammenlebens; Wege in die Zukunft → über politisches Engagement Jugendlicher sprechen; Nachrichten verstehen, Konsumverhalten reflektieren, stereotype Menschen und Berufsbilder identifizieren, Alternativen entwickeln Focus on language: Wiederholung Vergangenheitsformen; NEU: present perfect progressive	Klassenarbeit	K1 K2 K3.1-2 K4.1-2 K6
16-20 WS	I, II, III, IV	Unit 3: Future Visions Themenbereich: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben Themen: Handel, Technik, Medien und Transport; Erhalt unserer Umwelt → über futuristische Technologien diskutieren; Chancen und Nachteile neuer Medientechnologien abwägen; Aspekte nachhaltiger Lebensweisen kennen lernen und erörtern; erfolgreiche Reklamationen und Beschwerden verfassen Focus on language: <i>future tenses</i>	--	K.1.2 K3.1-2 K6
36-40 WS	I, II, III, IV	Vorbereitung MSA Themenbereiche 1-4	MSA Probearbeit + MSA	K2 K6

4 Fördern und Fordern

Die hier aufgelisteten Förder- und Fördermaßnahmen sind Angebote, welche auf Freiwilligkeit beruhen:

- Fördermaßnahmen im Rahmen des Ganztagsprogramms (Englisch): Im Rahmen des Ganztagsbetriebs werden bereits Englischkurse mit dem Ziel der Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit angeboten. Mögliche weitere Fördermaßnahmen, wie z.B. auch die Vorbereitung auf eine Teilnahme an externen Sprachprüfungen (Toefl, Cambridge, etc.), können im Rahmen des Ganztagsbetriebes angeboten werden. Hierzu gibt es laufende Abstimmungen zwischen Fachschaft und Ganztagskoordinator. Insbesondere werden die Listen der Teilnehmer an den Nachmittagskursen Englisch den Fachlehrern zur Verfügung gestellt, damit diese ggf. Hinweise auf wichtige Lernfelder geben können. Umgekehrt werden Fachlehrer einzelne Schüler zum Besuch eines entsprechenden Nachmittagskurses ermutigen.
- Bilingualer Unterricht in Weltkunde (Englisch): Der bilinguale Unterricht in Weltkunde dient insbesondere der Förderung von leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern. Der Unterricht bildet und stärkt die Methoden- und Sprachkompetenz des/der Einzelnen. In den Jahrgängen 5 und 6 findet für die Bili-Lerngruppen der zweistündige Vorlaufunterricht zusätzlich zum normalen Englischunterricht statt. Hiermit wird der englischsprachige Weltkundeunterricht der Jahrgänge 7 bis 10 vorbereitet. In Jahrgang 5 wird hier insbesondere auf Handlungsorientierung und mündliche Kommunikation in der Zielsprache Wertgelegt. Erreicht wird dies u.a. durch das systematische Einüben von Dialogen zu Alltagssituationen sowie die Erarbeitung und Aufführung eines englischsprachigen Theaterstücks. Es bestehen außerdem Briefkontakte zu einer Elementary School in Colorado, die bei Bedarf aktiviert werden.
- Londonfahrt: Im Rahmen des bilingualen Weltkundeunterrichts fahren die SuS im 10. Jahrgang nach London. Hier wird der Fokus auf authentische Sprachsituationen mit Muttersprachlern gelegt.
- ESOL: In der Oberstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich an unserer Schule, die seit dem Schuljahr 2016/2017 offiziell als Cambridge English Preparation Center anerkannt ist, auf die Prüfung für das Cambridge English Certificate in ESOL International vorzubereiten. Diese Förderung interessierter Schülerinnen und Schüler in den abschlussrelevanten Skills (Reading, Writing, Speaking, Listening) verbessert ihre Chancen in Hinblick auf Studium und Beruf und bereitet Auslandsaufenthalte vor.
- Englisches Theater: Alle zwei Jahre lädt die Fachschaft Englisch eine englische Theatergruppe an die EKG ein, die für die Schülerinnen und Schüler einen Theatervormittag mit altersgerechten und motivierenden Theaterstücken gestaltet. Diese Vorführungen werden durch die Englischlehrkräfte im Unterricht vorbereitet und sollen den Schülerinnen und Schülern die Freude an der englischen Sprache als Medium von Literatur und Bühnenkunst nahebringen und sich positiv auf ihren Englischlernprozess auswirken. Die Schauspieler, allesamt "native speakers", dienen dabei als authentische Sprachvorbilder und ergänzen

somit die Vorbildfunktion der Lehrkräfte und der im Unterricht verwendeten authentischen Materialien.

- **ESA / MSA Vorbereitungskurse:** Nach Bedarf werden wöchentliche ESA- und MSA Vorbereitungskurse angeboten. Diese bereiten explizit auf die Abschlussprüfungen vor.

4.1 Differenzierung

Differenzierung im Englischunterricht

Der Englischunterricht an unserer Schule orientiert sich an der Heterogenität der Lerngruppen und setzt sich zum Ziel, alle Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und herauszufordern. Differenzierung ist daher ein grundlegendes Prinzip unseres Unterrichts und wird auf verschiedenen Ebenen umgesetzt.

Innere Differenzierung:

- **Leistungsdifferenzierung:** Aufgaben werden auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten (z. B. basic – standard – advanced), um sowohl Förderbedarfe zu berücksichtigen als auch leistungsstärkere Lernende zu fordern.
- **Methodendifferenzierung:** Verschiedene Zugänge (z. B. visuell, auditiv, haptisch) unterstützen individuelle Lernpräferenzen.
- **Sozialformen:** Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit ermöglichen vielfältige Kommunikations- und Lernanlässe.
- **Materialdifferenzierung:** Unterschiedliche Textlängen, Hilfestellungen, Vokabelhilfen oder alternative Medienformate (z. B. Hörtexte, Videos) werden bereitgestellt.
-

Differenzierung in den Kompetenzbereichen

Die Differenzierung wird in allen sprachlichen Teilkompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung) berücksichtigt. So kann z. B. beim Schreiben zwischen offenen Schreibansätzen und gelenkten Schreibaufgaben gewählt werden, während beim Hörverstehen differenzierte Aufgabenformate (z. B. Multiple-Choice vs. offene Fragen) eingesetzt werden.

Diagnostik und Förderung

Diagnostische Verfahren wie Lernstandsanalysen, Vokabeltests, Schreibproben oder mündliche Leistungsüberprüfungen dienen der individuellen Rückmeldung und ermöglichen gezielte Fördermaßnahmen (z. B. individuelle Lernpläne, Fördermaterialien).

oder Förderunterricht). Auch im Rahmen des bilingualen Unterrichts wird auf sprachliche Heterogenität eingegangen.

Ziel der Differenzierung

Ziel der Differenzierung ist es, allen Lernenden ein erfolgreiches und motivierendes Lernen zu ermöglichen, sie in ihrer Sprachentwicklung optimal zu begleiten und zur eigenverantwortlichen Lernorganisation zu befähigen.

5 Hilfsmittel, Materialien und Medien

- Lehrwerke: Lighthouse 1-6 (inkl. Zusatzmaterialien: Wordmaster, Grammmaster, Klassenarbeitstrainer)
- Wörterbücher: PONS
- Lektüren: In den Jahrgängen 6,8, 9 lesen die SuS jeweils eine Originallektüre (siehe Punkt 3)
- Ipad Nutzung ab Klasse 7 für alle SuS inklusive aller Anwendungsbezogenen Apps
- Häufig genutzte Apps: Cornelsen Lernen, ChatClass, Quizlet, Kahoot, Padlet, English Videos (British Council)

6 Leistungsbewertung

Zum Beurteilungsbereich zählen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche, schriftliche als auch praktische Leistungen.

Die Leistungsbewertung erfasst alle in den Fachanforderungen ausgewiesenen Kompetenzbereiche und berücksichtigt sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse schulischen Arbeitens und Lernens. Sie legt den Schwerpunkt auf Unterrichtsziele sowie Lernergebnisse und stellt einen wichtigen Teilsaspekt der schulischen Diagnostik dar. Ihre Kriterien und Verfahren werden den Schülerinnen und Schülern und auch ihren Eltern vorab offen gelegt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine kontinuierliche Rückmeldung über ihren Leistungsstand. Noten können für einzelne Leistungen oder kumuliert als Halbjahres-, Ganzjahres-, Abschluss- oder Abgangszeugnisse gegeben werden. Sie setzen sich aus Unterrichtsbeiträgen und den Ergebnissen von Leistungsnachweisen¹⁷ zusammen, wobei bei der Bildung der Zeugnisnote der Bereich der Unterrichtsbeiträge stärker gewichtet werden muss.

¹⁷ Klassenarbeiten oder gleichwertige Leistungsnachweise (gWL)

Die Art und Anzahl der Leistungsnachweise ist der Tabelle in Punkt 3 zu entnehmen. In Anlehnung an die Fachanforderungen wird eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt. Diese wird in Vorbereitung auf die Abschlüsse in Jahrgang 9 durchgeführt (s. Tabelle Punkt 3).

In jeder Klassenarbeit werden die funktional kommunikativen Kompetenzen ausgewogen berücksichtigt (mit Ausnahme von „speaking“ s. Fachanforderungen S.32). Die funktional kommunikative Kompetenz „writing“ findet in jeder Klassenarbeit statt. Dazu einigt sich die Fachschaft auf die folgende Form des Bewertungsbogens:

Umsetzung der Aufgabenstellung 40% ^a	Possible Points	Student's Points
Inhalt:		
•		
•		
•		
Textsorte / Situations- / Adressatenbezug		
Sprachliche Realisierung 30%		
Entfaltung des Themas / Textaufbau		
Satzbau / Satzverknüpfungen / Konnektoren		
Verständlichkeit / Lesbarkeit		
Sprachliche Richtigkeit 30%		
Wortschatz: Spektrum / Korrektheit		
Grammatische Strukturen: Spektrum / Korrektheit		
Gesamt 100%		

7 Überarbeitung und Weiterentwicklung

Das SiFC eines jeden Faches wird regelmäßig durch alle Kollegen*innen des Faches überprüft. Es ist nicht als starres Instrument zu verstehen und unterliegt so der permanenten Überarbeitung und Weiterentwicklung.